

157 Wiener Rathaus-Korrespondenz.
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Michew,
Wien. I., Neues Rathaus.

27. Jahrg. Wien, Montag, 23. April 1917. Nr. 157.

Bezirksvertretungssitzungen. Die Bezirksvertretung Mariahilf hält Donnerstag, den 26. April 6 Uhr, die Bezirksvertretung Währing am Freitag, den 27. April 5 Uhr nachmittags eine Sitzung ab.

Erledigte Schulleiterstellen. Im Wiener Schulbezirke kommen eine Direktor-Stelle an einer Knabenbürgerschule sowie sieben Oberlehrerstellen an Knaben-Volksschulen zur Besetzung. Die an den Stadtrat zu richtenden Gesuche sind bis 15. Mai d.J. bei der zuständigen Bezirkssektion des Bezirksschulrates Wien zu überreichen.

Schaffung eines Arbeiterfürsorgeamtes.

In der Gemeinderats-Sitzung vom 27. Juni 1916 hat Gemeinderat Leopold von Steiner einen Antrag betreffend die Schaffung eines Arbeiter-Fürsorgeamtes eingebracht und eine Reihe von Vorschlägen gemacht, welche eine umfassende Ausgestaltung des Arbeits- und Dienstvermittlungsamtes der Stadt Wien zum Ziele haben.

In Ausführung dieses Antrages wird dem Gemeinderat in der am Freitag stattfindenden Sitzung folgender Antrag vorgelegt werden:

1. Das Arbeits- und Dienstvermittlungsamt der Stadt Wien wird zu einem Arbeiterfürsorgeamt ausgestaltet, dem außer der Arbeits-, Lehrstellen- und Dienstvermittlung auch noch alle auf die Fürsorge für Privatbeamte, Handelsangestellte, Arbeiter und Dienstpersonen bezughabenden Angelegenheiten, wie Arbeitslosenfürsorge, Notstandsarbeiten, etc. jedoch mit Ausschluß der Kranken- und Unfallfürsorge zugewiesen werden.

2. Die Festsetzung des genauen Wirkungskreises dieses Amtes obliegt dem Stadtrate.

3. Zur Vorberatung aller wichtigen Angelegenheiten des Arbeiterfürsorgeamtes, die in die Kompetenz des Stadtrates, bzw. Gemeinderates fallen, jedoch mit Ausschluß der Personalgeschäfte wird ein Beirat bestehend aus 18 Mitgliedern und 9 Ersatzmännern eingesetzt. Zehn Mitglieder dieses Beirates und 5 Ersatzmänner werden aus der Mitte des Gemeinderates auf die Dauer ihres Gemeinderatsmandates gewählt. Die Ernennung der übrigen acht Mitglieder und vier Ersatzmänner erfolgt mit dreijähriger Mandatsdauer durch den Bürgermeister.

Die Ersatzmänner sind insoweit stimmberechtigt, als sie Mitglieder vertreten; sonst stehen den Ersatzmännern nur beratende Stimmen zu. Dem Beirate gehört ferner mit beratender Stimme der Vorstand des Arbeiterfürsorgeamtes, bzw. dessen Stellvertreter an. Ueber Anordnung des Obmannes des Beirates können auch andere Gemeindefunktionäre oder Personen, die der Gemeindeverwaltung nicht angehören, den Sitzungen als Experten zugezogen werden.

Im Uebrigen hat für die Wahl und Geschäftsführung dieses Beirates die Geschäftsordnung für die Ausschüsse des Wiener Gemeinderates sinngemäße Anwendung zu finden.

Gemeinderatssitzung. Der Gemeinderat tritt, wie bereits kurz gemeldet, am Freitag, den 27. d.M. 5 Uhr nachmittags zu einer Sitzung zusammen. - Auf der Tagesordnung stehen 15 Geschäftsstücke, darunter der Ausbau der städtischen Jugendfürsorge, die Ausgestaltung des städtischen Arbeits- und Dienstvermittlungsamtes zu einem Arbeiterfürsorgeamt, Abänderungen und Ergänzungen der Bestimmungen betreffend die Krankenversicherung der städtischen Arbeiter, Rechnungsabschluß des Lagerhauses der Stadt Wien, Geschäftsbericht des Arbeits- und Dienstvermittlungsamtes der Stadt Wien, Rechnungsabschluß des Brauhauses der Stadt Wien, Bauangelegenheiten, etc. Auf der Tagesordnung steht ferner die Herausgabe eines Gedenkbuches an Kaiser Franz Josef I. für die Wiener Schuljugend, wofür ein Betrag von 240.000 Kronen bewilligt werden soll. In dieser Sitzung wird auch die Wahl von 24 Mitgliedern in den Gemeinderatsausschuß zur Beratung einer Neuordnung der Gemeindeverfassung und des Gemeinewahlrechtes vorgenommen werden.